

Technologie-Zentrum Kleve GmbH

Anlagen:

1. Gesellschaftszweck (=öffentliche Zwecksetzung)
2. Bilanz zum 31.12.2018
3. Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018
4. Lagebericht 2018

Technologie-Zentrum Kleve GmbH

Boschstraße 16, 47533 Kleve

**Gesellschafts-
zweck:**

Gegenstand des Unternehmens der Betrieb des Technologie-Zentrums Kleve, das im Eigentum der Stadt Kleve steht und das die Gesellschaft von dieser gepachtet hat.

Die Gesellschaft ist u.a. auch berechtigt, andere Gesellschaften zu gründen oder sich zusammen mit Dritten an Gesellschaften zu beteiligen deren Tätigkeit dem Gesellschaftszweck dienlich und deren Haftung beschränkt ist.

Zwecke des Technologie-Zentrums sind insbesondere

- Hilfestellung bei Existenzgründungen, vornehmlich im Bereich neuer Technologien
- Unterstützung der Wirtschaftsförderung und Beitrag zum wirtschaftlichen Bekanntheitsgrad der Region
- qualifizierte Weiterbildung von Kräften der Wirtschaft

**Gesellschafts-
gründung:**

22.12.1986

**Gesellschafts-
vertrag:**

Fassung vom 08. Dezember 2005

**Gesellschafts-
kapital:**

48.200,00 €

**Gesell-
schafter**

Stadt Kleve 22.300 € 46,27 %

Sparkasse Rhein-Maas 4.950 € 10,26 %

(vormals: Sparkasse Kleve)

Volksbank Kleverland e.G. 4.950 € 10,26 %

Sparkasse Rhein-Maas 4.900 € 10,17 %

(vormals: Stadtparkasse

Emmerich-Rees)

Hochschule Rhein-Waal 3.700 € 7,68 %

Wirtschaftsförderung

Kreis Kleve GmbH 3.700 € 7,68 %

Niederrheinische Indus-

trie- und Handelskammer

Duisburg-Wesel-Kleve 3.700 € 7,68 %

und

**Gesellschafts-
anteile:**

Technologie-Zentrum Kleve GmbH

Gewinn/ Verlust und finanzielle Aus- wirkungen der Beteiligung:

Nach § 6 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages werden evtl. entstehende Verluste von den Gesellschaftern mit einer Stammeinlage von 3.700 € bis zu einer maximalen Höhe von 2.550 € jährlich übernommen. Von Gesellschaftern mit Stammeinlagen von insgesamt 4.900,00 € bzw. 4.950,00 € werden evtl. entstehende Verluste bis zu einer maximalen Höhe von 3.400,00 € jährlich übernommen. Dies gilt jedoch nicht für die Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve, solange diese Gesellschafterin ist.

Deren anteiliger Verlust wird von den übrigen Gesellschaftern mitgetragen. Gesellschafter mit höheren Stammeinlagen haben einen entsprechenden höheren Anteil am Verlust zu übernehmen.

Darüber hinausgehende Verluste bis zu einer maximalen Höhe von 104.800 Euro werden von dem Gesellschafter Stadt Kleve im Rahmen der rechtsverbindlichen Erklärung vom 18.12.1986 übernommen.

Für das Geschäftsjahr 2018 wurden Verluste in Höhe von 77.083,03 € übernommen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung:

Dr. Andreas Henseler
Dr. Joachim Rasch

Beirat:

Wilfried Röth	Beiratsvorsitzender/ Sparkasse Rhein Maas
Hans-Josef Kuypers	Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
Sonja Northing	Stadt Kleve
Frank Ruffing	Volksbank Kleverland e.G.
Dr. Heide Naderer	Hochschule Rhein-Waal
Prof. Dr. Heinz Falk	
Matthias Wulfert	Niederrheinische IHK

Beobachter / Stadtverordnete der Stadt Kleve:

Prof. Dr. Hasan Alkas
Heinz Goertz
Susanne Siebers
Friedrich Teigelkötter
Werner Verhoeven

Bilanz zum 31. Dezember 2018**Aktivseite**

	€	<u>31.12.2018</u> €	<u>31.12.2017</u> €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
EDV-Software		2.286,25	2.601,25
II. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		16.871,27	19.339,29
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.667,41		11.306,29
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vj: € 0,00)			
2. Forderungen an Gesellschafter	54.833,13		44.189,92
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vj: € 0,00)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.166,33</u>	68.666,87	3.158,17
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vj: € 0,00)			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kassenbestand	554,85		480,65
2. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>49.834,12</u>	50.388,97	48.812,25
		<u>138.213,36</u>	<u>129.887,82</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2018**Passivseite**

	€	<u>31.12.2018</u> €	<u>31.12.2017</u> €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	48.200,00		48.200,00
II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	48.200,00	0,00
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		51.512,22	52.757,77
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.074,45		15.488,13
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 29.074,45 (Vj: € 15.488,13)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.855,74		9.050,75
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 4.855,74 (Vj: € 9.050,75)			
- davon gegenüber Gesellschaftern: € 0,00 (Vj.: € 0,00)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.570,95</u>	38.501,14	4.391,17
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 4.570,95 (Vj: € 4.391,17)			
- davon gegenüber Gesellschaftern: € 0,00 (Vj.: € 0,00)			
- davon aus Steuern: € 2.396,46 (Vj: € 1.941,91)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vj: € 0,00)			
		<u>138.213,36</u>	<u>129.887,82</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 2018**

	<u>2 0 1 8</u>		<u>2 0 1 7</u>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	209.518,49		196.816,03
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>23,95</u>	209.542,44	87,20
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-58.544,38		-49.482,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 0,00 (Vj: € 0,00)	<u>-29.959,74</u>	-88.504,12	-26.067,21
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-5.308,65	-4.330,85
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-203.618,74	-194.032,13
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		43,32	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.998,22	-2.189,01
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<u>11,17</u>	<u>9,46</u>
9. Ergebnis nach Steuern		-89.832,80	-79.188,91
10. sonstige Steuern		-0,23	-1,01
11. Erträge aus Verlustübernahme		<u>89.833,03</u>	<u>79.189,92</u>
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

A. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf

Das Technologie-Zentrum Kleve war im gesamten Jahr 2018 sehr gut ausgelastet. Auch die Gewerbehalle war durchgängig vermietet.

Bei der Auswahl unserer Mieter gehen wir nach wie vor strikt nach dem von der Gesellschafterversammlung genehmigten Drei-Säulen-Modell aus. So unterliegen unsere Mieter mindestens einem der drei folgenden Kriterien:

- a. Existenzgründer
- b. Aus- und Fortbildung
- c. Wirtschaftsförderung

Als nicht spezialisiertes Technologie-Zentrum im ländlichen Raum ist die Struktur unserer Mieter heterogen. Der Charakter des TZK ist insofern eher an die Ausrichtung eines klassischen Gründer- und Dienstleistungszentrum angelehnt. Nach wie vor ist dabei erkennbar, dass der Dienstleistungssektor eine dominierende Rolle einnimmt. Im Technologie-Zentrum sind Firmen tätig, die industrie- (B2B) als auch verbrauchernahe (B2C) Dienstleistungen anbieten. Im Bereich Aus- und Fortbildung bieten die ansässigen Unternehmen und Institutionen ein breites Fortbildungsangebot, das unsere Unterrichtsräume teilweise auch an den Wochenenden auslastet.

Die Eigenveranstaltungen des Technologie-Zentrums spielen nach wie vor eine wirtschaftsfördernde Rolle und haben daher nur einen geringen ökonomischen Effekt, da Veranstaltungen wie z.B. Existenzgründungsseminare kostenlos angeboten und durchgeführt werden.

Im Jahr 2018 wurden 330 Existenzgründungsberatungen im TZK ansässigen Starter-Center Niederrhein der IHK durchgeführt. Die Zahl der Beratungen ist erneut rückläufig, da freigesetzte Arbeitnehmer aufgrund der guten Konjunktur eher eine neue Stelle fanden und insofern die Neigung sich selbstständig zu machen, weniger ausgeprägt war.

Marketing des Zentrums

Das TZK besitzt aktuell keine eigene Internetpräsenz, sondern ist weiterhin im Internetauftritt der Stadt Kleve integriert. Hier werden die Ansprechpartner sowie grundlegende Informationen über das Zentrum vorgestellt. Für die Bewerbung von Veranstaltung und Vernetzung der Mieter wesentlicher ist die eigene Facebook-Präsenz (@tzkleve) auf der regelmäßig mit Informationen zu gründungsrelevanten Themen, Veranstaltungshinweisen des Zentrums und News rund um das TZK und seine Mieter zu finden sind. Zudem wurde mittels Google My Business der auch über Google-Maps angezeigte Eintrag aktualisiert.

Über die durch die Niederrheinische IHK in der Hochschule Rhein-Waal angebotene Gründungsberatung für Studierende sowie die Zusammenarbeit zwischen dem Zentrum für Forschung, Innovation und Transfer der Hochschule Rhein-Waal (ZFIT), der Niederrheinischen IHK sowie dem TZK im Rahmen der Innovations- und Gründungsinitiative Niederrhein (IGNI) werden neu konzipierte Veranstaltungen wie der Pressure Cooker-Workshop innerhalb des Zentrums durchgeführt und Hinweise auf die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten im Zentrum gegeben..

Gesellschafterzusammensetzung

Die Stadt Emmerich am Rhein hat Ihre Beteiligung an der Technologie-Zentrum Kleve GmbH fristgerecht zum 31.12.2017 gekündigt. Die Anteile wurden von der Hochschule Rhein-Waal übernommen. Den mit den Anteilen verbundenen Verlustausgleich übernimmt die Stadt Kleve innerhalb des Rahmens ihrer Verlustübernahmezusage. Die Einbindung der Hochschule Rhein-Waal wurde von den übrigen Gesellschaftern als strategisch wünschenswerte Ergänzung angesehen. Zur inhaltlichen Ausgestaltung der Zusammenarbeit zwischen Hochschule und TZK wurde Ende 2017 eine Arbeitsgruppe bestehend aus Spitzenvertretern von Stadt Kleve und Hochschule Rhein-Waal sowie dem Beiratsvorsitzenden und der Geschäftsführung des TZK eingerichtet. Aufgrund personeller Veränderungen in den Spitzenämtern der Hochschule wurden eine Detailausarbeitung der Ideen zunächst

ausgesetzt. Gleichwohl wurde die inhaltliche Zusammenarbeit insbesondere mit dem ZFIT fortgesetzt und verstetigt.

Mietersituation

Im Laufe des Jahres 2018 sind 7 Mieter ausgezogen. Es konnten insgesamt 4 Firmen als Mieter neu für das Zentrum gewonnen werden. Damit lagen 38 Mietverträge zum Geschäftsjahresschluss 2018 vor. Zwischenzeitlich standen im TZK keine Räume mehr für eine weitere Vermietung zur Verfügung. Angesichts der hohen Raumnachfrage ist eine stärkere Fokussierung auf die Unterstützungsfunktion des TZK bei Existenzgründungen anzuvisieren und die Stimulation der Verlagerung etablierter Geschäftstätigkeiten auf den freien Markt anzustreben. Entsprechende Rahmenbedingungen wurden durch die Verabschiedung eines neuen Mietpreismodells durch die Gesellschafter geschaffen und wurden seit 2018 umgesetzt. Daraus folgend hat die Firma MediHandel im November 2018 das Zentrum verlassen, da zusätzliche Büro- und Lagerkapazitäten erforderlich wurden. Nach 27 Jahren verließ zudem Ende 2018 die Firma Chemurgie – Dr. Löhnert ruhestandsbedingt das TZK. Sowohl der ehemalige MediHandel-Trakt als auch das Labor sollen nach einer Renovierung möglichst zügig wieder vermietet werden.

Ertragslage

a) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der TZK GmbH bestehen im Wesentlichen aus Erlösen aus der Vermietung von Büroflächen mit Festlaufzeiten von maximal einem Jahr sowie aus kurzfristiger Vermietung von Veranstaltungsräumen für Seminare, Tagungen und Präsentationen sowohl an Mieter als auch an externe Interessenten. Hinzu kommen Erlöse aus Infrastrukturleistungen wie Frankier- und Kopierdienste.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 von 197 T€ auf 210 T€ in 2018 gestiegen. Mit einer Auslastung von ca. 90% der vermietbaren Flächen kann von einer sehr guten Auslastung gesprochen werden.

b) Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis ist von -77 T€ im Jahr 2017 auf -88 T€ im Jahr 2018 angestiegen. Ursache hierfür ist im Wesentlichen die Erhöhung der Personalaufwendungen sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

c) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich aufgrund von gesunkenen Zinsaufwendungen von -2,2 T€ im Jahr 2017 auf -2,0 T€ im abgelaufenen Jahr verbessert.

d) Ergebnis vor Verlustübernahme

Insgesamt wurde ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -89 T€ erzielt, welches gegenüber dem Vorjahr um 11 T€ verschlechtert hat.

e) Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Aufgrund der Verlustübernahmen konnte ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden.

Finanzlage

Das Eigenkapital beträgt unverändert zum Vorjahr 48,2 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 34,9% und ist als angemessen anzusehen. Die Liquidität ist im Wesentlichen durch die jährlichen Zuschüsse der Stadt Kleve gewährleistet.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 130 T€ auf 138 T€.

Wesentlichste Vermögensposten sind die Forderungen an Gesellschafter mit einem Anteil von 49,7 % und die liquiden Mittel mit einem Anteil von 36,5 % an der Bilanzsumme.

B. Nachtragsbericht

Der Lagebericht enthält alle Vorgänge, die das Geschäftsjahr 2018 betreffen. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres, die eine wesentliche Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben, haben sich nicht ergeben.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Die Gesellschafter der TZK GmbH mit einer Stammeinlage von 3.700 € haben sich, mit Ausnahme der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve und der Hochschule Rhein Waal verpflichtet, eventuell entstehende Verluste bis zu einer maximalen Höhe von je 2.550 € jährlich zu übernehmen. Darüber hinaus gehende Verluste werden von der Stadt Kleve bis zu maximal 104.814,84 € jährlich gedeckt.

Für 2018 ist, wie in den Vorjahren, aufgrund der vorgenannten Regelung, mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen.

Risikobericht

a) Mietausfallrisiko

Das größte Risiko einer Ergebnisverschlechterung liegt in der Auslastung des angemieteten Gebäudes. Die aktuellen Mietverträge haben überwiegend eine Laufzeit von einem Jahr. Potenzielle Mieter werden hinsichtlich ihrer Bonität vor Abschluss der Verträge durch einschlägige Maßnahmen überprüft.

b) Mietausfallrisiko aufgrund schadenbedingter Unvermietbarkeit

Nach wie vor sind alle wesentlichen Risiken des TZK durch den Gemeindeversicherungsverband abgesichert. Für alle wesentlichen denkbaren Schadensfälle, die zu unerwarteten Kostenbelastungen führen könnten, bestehen Versicherungen.

c) Forderungsausfälle

Für alle Forderungen, bei denen berechtigte Zweifel an der Einbringbarkeit bestehen, wurden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

d) Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken bestehen für die TZK GmbH grundsätzlich durch folgende Umstände:

1. Die Gesellschafter reduzieren oder streichen die Verlustübernahme
2. Die Miet-Auslastung der TZK GmbH reduziert sich signifikant
3. Durch Unfälle oder Katastrophen kommt es zu schadensbedingten Unvermietbarkeiten
4. Die Mietnachfrage sinkt aufgrund der Einrichtung eines neuen Innovationszentrums durch die Stadt Kleve und die Hochschule Rhein-Waal und der Ankündigung einer mittelfristigen Schließung des TZK

Die vorgenannten Risiken sind Alle Risiken sind jedoch als wenig wahrscheinlich einzustufen.

Grenzland Draisine GmbH

Anlagen:

1. Gesellschaftszweck (= öffentliche Zwecksetzung)
2. Bilanz zum 31.12.2018
3. Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018
4. Lagebericht 2018

Grenzland-Draisinen GmbH

Bahnhofstraße 15, 47533 Kleve

**Gesellschafts-
zweck:**

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, weitere touristische Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere der stillgelegten Bahnstrecke zwischen Kleve- Kranenburg-Groesbeek, im Sinne der Fremdenkehrsförderung zu schaffen z.b. durch die Anlegung eines Radweges.
Hierzu zählt der technische Betrieb (Handbetrieb), die kaufmännische Verwaltung des Geschäftsbetriebes und die touristische Vermarktung der Draisinenbahn.

**Gesellschafts-
gründung:**

21.08.2008

**Gesellschafts-
vertrag:**

08.04.2008

**Gesellschafts-
kapital:**

30.000 €

**Gesell-
schafter
und
Gesellschafts-
anteile**

Stadt Kleve	10.000,00 €* 10.000,00 €* 10.000,00 €* 10.000,00 €*	33,30% 33,30% 33,30%
-------------	--	----------------------------

**Gewinn/
Verlust
und
finanzielle Aus-
wirkungen der
Beteiligung:**

Die Gesellschafterversammlung hat am 15.07.2019 den Jahresabschluss zum 31.12.2018 festgestellt und beschließt nach vorheriger Prüfung durch den Aufsichtsrat die Verwendung des Ergebnisses.
Der Jahresabschluss der Grenzland-Draisinen GmbH wird mit einer Bilanzsumme von 87.193,35 € sowie die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag von 9.070,48 € festgestellt.

Grenzland-Draisinen GmbH

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Gerd Scholten

Aufsichtsrat:

Günter Steins (Vorsitzender) Bürgermeister Gemeinde Kranenburg
Sonja Northing Bürgermeisterin Stadt Kleve
vert. d. B. Schwaak stellv. Fachbereichsl. Finanzen
u. Liegenschaften der Stadt Kleve
Sylvia Fleuren Wethouder Gemeinde Berg en Dal

Werner Verhoeven
Christian Kersten
Dave van Loon
Josef Ingenbleek

Gesellschafterversammlung:

Sonja Northing Bürgermeisterin Stadt Kleve
vert. d. Benjamin Schwaak stellv. Fachbereichsl. Finanzen
u. Liegenschaften der Stadt Kleve
Josef Ingenbleek Ratsmitglied Gemeinde Kranenburg
Dave van Loon Ratsmitglied Gemeinde Berg en Dal

Anlage I

PASSIVA

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		30.000,00	30.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				II. Kapitalrücklage		120.000,00	120.000,00
				III. Verlustvortrag		-121.702,88	-124.701,32
				IV. Jahresfehlbetrag		-9.070,48	2.998,44
II. Sachanlagen		4.693,00	6.375,00	B. Rückstellungen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.745,00			1. Sonstige Rückstellungen		6.897,50	7.076,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	592,00			C. Verbindlichkeiten			
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.860,00	55.197,00	9.156,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		19.228,37	48.554,74
			755,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
			53.289,00	Euro 11.445,83			
			63.200,00	(Euro 30.491,92)			
				- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
				Euro 7.782,54 (Euro 18.062,82)			
				2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		5.162,00	3.074,00
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 5.162,00 (Euro 3.074,00)			
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
1. fertige Erzeugnisse und Waren		10.584,69	3.597,99				
Übertrag		70.474,69	73.172,99	Übertrag		24.390,37	51.628,74
							35.373,62

Anlage I

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Übertrag	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		70.474,69	73.172,99		24.390,37	26.124,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.369,02		847,42			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.722,45</u>	12.091,47	<u>7.665,49</u> 8.512,91		<u>33.016,12</u>	<u>646,54</u> 57.459,65
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		3.296,89	9.860,87			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.330,30	1.286,50			
		<u>87.193,35</u>	<u>92.833,27</u>		<u>87.193,35</u>	<u>92.833,27</u>

3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
 Euro 3.662,72 (Euro 5.184,37)

4. Sonstige Verbindlichkeiten
 - davon gegenüber Gesellschaftern
 Euro 30.000,00 (Euro 0,00)
 - davon aus Steuern
 Euro 1.819,18 (Euro 577,31)
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
 Euro 3.016,12 (Euro 646,54)
 - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
 Euro 30.000,00 (Euro 0,00)

	<u>Anlage II</u>		
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		<u>270.800,47</u>	<u>280.175,55</u>
2. Gesamtleistung		270.800,47	280.175,55
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		4.586,87	1.007,48
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	578,10		308,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>6.067,37</u>	6.645,47	<u>11.108,84</u> 11.417,56
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	98.981,17		92.463,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>22.920,72</u>	121.901,89	<u>21.040,97</u> 113.504,65
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		16.327,46	15.582,68
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	43.821,05		49.551,96
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.363,14		3.171,01
c) Reparaturen und Instandhaltungen	38.555,37		36.322,65
d) Fahrzeugkosten	1.568,00		1.623,93
e) Werbe- und Reisekosten	22.294,17		16.989,29
f) Kosten der Warenabgabe	250,00		614,12
g) verschiedene betriebliche Kosten	27.797,61		27.009,42
h) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	410,64		0,00
Übertrag	138.059,98	130.512,52	135.282,38 140.678,14

		<u>Anlage II</u>	
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	138.059,98	130.512,52	140.678,14 135.282,38
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>175,05</u>	138.235,03	<u>635,60</u> 135.917,98
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.235,97</u>	<u>1.649,72</u>
9. Ergebnis nach Steuern		-8.958,48	3.110,44
10. sonstige Steuern		112,00	112,00
11. Jahresfehlbetrag		<u>9.070,48</u>	<u>-2.998,44</u>

Grenzland-Draisine GmbH
Bahnhofstraße 15
47559 Kranenburg

Bericht über das Geschäftsjahr 2018



Gründung 8. April 2008
Handelsregister HRB 9270 beim Amtsgericht Kleve

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Der Draisinen-Betrieb startete Ende April 2008 auf der seit 1992 stillgelegten Bahntrasse zwischen Kleve, Kranenburg und Groesbeek.

Möglich wurde der Draisinen-Betrieb durch eine Projektförderung der Europäischen Union im Rahmen des Interreg III Programms. Von den Gesamtkosten von rd. 1,8 Mio. € zur Errichtung des Draisinen-Betriebs hat die Europäische Union rd. 1,2 Mio. € getragen. Die Gemeinde Groesbeek rd. 0,1 Mio. €, die Stadt Kleve rd. 0,3 Mio. € und die Gemeinde Kranenburg rd. 0,2 Mio. €. Die Stadt Kleve und die Gemeinde Kranenburg sind Eigentümer der Bahnstrecken geworden; die Bahnstrecke auf der niederländischen Seite wurde von Pro Rail zur Nutzung überlassen. Es werden verschiedene Touren von Groesbeek, Kranenburg und Kleve angeboten. Die Strecken sind jeweils nur in eine Fahrtrichtung geöffnet. Die Ersterfahrungen aus dem Draisinen-Betrieb in 2008 als auch die Veränderungen in der Betriebsführung durch die Installation eines Betriebsleiters haben dazu geführt, dass die wesentlichen Ziele Optimierung des Personaleinsatzes, der Infrastruktur als auch die regionale Zusammenarbeit mit Dritten erreicht werden konnte.

2. Forschung und Entwicklung

Die Struktur der Grenzland-Draisine GmbH ist auf den Betrieb des Draisinen-Betriebs beschränkt. Der Bereich Forschung und Entwicklung ist daher unerheblich.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das neue grenzüberschreitende touristische Angebot entwickelte sich sehr schnell zu einem rollenden Erfolgsmodell. In der Saison 2018 haben rd. 27.200 Draisinen-Fahrgäste das touristische Angebot genutzt (2009 = 40.058, 2010 = 37.803, 2011 39.482, 2012 35.560, 2013 = 33.700, 2014 = 29.600, 2015 = 26.800, 2016 = 27.600, 2017 = 27.700). Somit konnte im Jahr 2018 die Fahrgastzahl des Vorjahres nicht erreicht werden. Ein Grund hierfür liegt hauptsächlich am heißen Sommer 2018, wo gerade in den Sommerferien viele Spontanbücher ausgeblieben sind. Die stärksten Nutzungstage sind der Samstag mit 8.626 und der Sonntag mit 6.634 Buchungen. 11.313 Gäste nutzten die Tour von Kleve nach Kranenburg und umgekehrt 4.877 Gäste, 6.257 Gäste von Kranenburg nach Groesbeek und umgekehrt 4.770. Damit wurde auch im elften Jahr der Zweck des Unternehmens Betrieb der Draisinen-Bahn umgesetzt. Neben dem Betrieb, die kaufmännische Verwaltung sowie die touristische Vermarktung verfolgt die Gesellschaft den Zweck weitere touristische Infrastrukturmaßnahmen entlang der stillgelegten Bahnstrecke im Sinne der Fremdenverkehrsförderung zu schaffen.

Die gebuchten Zusatzleistungen durch Gäste betragen in 2018 insgesamt 2.975 rd. 11,0 %. Dabei wurden Bourengolf mit 829 und das Grillangebot mit 1.045 Arrangements am häufigsten nachgefragt.

Auf der Internetseite der Grenzland-Draisine GmbH sind alle wesentlichen Informationen zu Abfahrtszeiten, Reservierungen, touristische Angebot der Region als auch die Kooperationspartner aufgeführt – Internet: www.grenzland-draisine.eu.

2. Geschäftsverlauf und Lage

a. Ertragslage

	2018	2017
Umsatzerlöse	270.800,47 €	280.175,55 €
Sonstige Erträge	4.586,87 €	1.007,48 €
Zinsen & ähnl. Erträge	0,00 €	0,00 €
Materialaufwand	6.645,47 €	11.417,56 €
Personalaufwand	121.901,89 €	113.504,65 €
Abschreibungen	16.327,46 €	15.582,68 €
Sonstiger Aufwand	<u>139.471,00 €</u>	<u>37.567,70 €</u>
Ergebnis nach Steuern	- 8.958,48 €	3.110,44 €
Sonstige Steuern	<u>112,00 €</u>	<u>112,00 €</u>
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-9.070,48 €	2.998,44 €

Es wird vorgeschlagen, das Jahresergebnis auf das neue Geschäftsjahr zu übertragen.

b. Finanzlage

	2018	2017
Anlagevermögen	59.890,00 €	69.575,00 €
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzung	27.303,35 €	23.228,27 €
Gesamt Aktiva	87.193,35 €	92.803,27 €

c. Vermögenslage

	2018	2017
Eigenkapital	19.226,64 €	29.698,63 €
Rückstellungen	6.897,50 €	6.547,50 €
Verbindlichkeiten	61.069,21 €	56.557,14 €
Gesamt Passiva	87.193,35 €	92.803,27 €

Die finanziellen Verpflichtungen konnten im Jahre 2018 erfüllt werden. Unter Einbeziehung der Finanzplanung war die Zahlungsbereitschaft jederzeit gesichert.

3. **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf der Umsatzentwicklung.

Der Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 9 gesunken.

4. **Gesamtaussage**

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist erfreulich.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Berichtsjahr bei allen Lieferverbindlichkeiten durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzüge realisieren.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel und das Warenlager gedeckt.

III. **Zweigniederlassungsbericht**

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

IV. **Prognosebericht**

Der Draisinen-Betrieb läuft praktisch störungsfrei. 2018 nutzten rd. 27.200 Fahrgäste die Draisine. Bei den Fahrgästen ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Als Grund für diese negative Entwicklung ist in erster Linie der sehr heiße Sommer, gerade in den Ferienmonaten Juli und August. Zielsetzung für die Zukunft sollte sein, die Fahrgastzahlen wieder auf rd. 28.000 Gäste zu steigern. Die Anschaffung von drei rollstuhlgerechten Fahrraddraisinen wurde wie geplant umgesetzt. Für 2019 wird das Online-Buchungssystem erweitert, so dass in Zukunft auch Online-Zahlungen möglich sind.

V. Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagement basiert im Wesentlichen auf der kontinuierlichen Überprüfung und dem Abgleich aller Unternehmensplanzahlen sowie die störungsfreie Durchführung des Fahrbetriebs. So können Veränderungen rechtzeitig erkannt und wesentliche negative Unternehmenseinflüsse abgewendet werden.

Risiken, die die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage dauerhaft negativ beeinflussen können, sind erkennbar. Das Ergebnis ist gegenüber dem Vorjahr negativ. Der Jahresfehlbetrag beträgt 9.070,48 € (Vorjahr Jahresüberschuss 2.998,44 €). Es wurden Maßnahmen vorbereitet und umgesetzt, die sowohl beim Ertrag als auch beim Aufwand dauerhafte Verbesserungen ermöglicht haben. Damit ist sichergestellt, dass der Draisinen-Betrieb weiterhin von vielen Besucher/innen als touristische Attraktion wahrgenommen wird.

Kranenburg, 28.02.2019



Gerd Scholten
Geschäftsführer